

Zusammenfassung

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Total 503000 Zusammenfassung Planbarer Unterhalt

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen									Total KV	Total KV rev. / Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
		Total Bedarf									70'371'000	66'743'000	18'700'000	15'500'000	15'500'000

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Berufs-, Mittel- und Hochschulbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen									Total KV	Total KV rev. / Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
		Total Bedarf									27'996'000	18'217'000	5'750'000	4'300'000	4'300'000

6026 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen									Total KV	Total KV rev. / Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
		Total Bedarf									25'140'000	16'001'000	7'375'000	7'000'000	7'000'000

6026 503000 / 60061 Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen									Total KV	Total KV rev. / Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
		Total Bedarf									2'000'000	2'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000

6025 503000 / 70248 Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten und MFK)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen									Total KV	Total KV rev. / Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
		Total Bedarf									15'235'000	20'525'000	4'575'000	3'200'000	3'200'000

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
ge = geplant
IA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Bildungsbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-1101P013	Kanti Solothurn, Hauptgebäude	Sanierung des Hauptdaches Das grösstenteils über 60-jährige Kupferdach ist zum Teil undicht und entspricht nicht mehr den heutigen wärmetechnischen Anforderungen. Das Dach muss daher dringend saniert werden. Das Dach wird zudem wärmetechnisch isoliert und extensiv begrünt. <i>Die bestehende Tragsstruktur lässt keine zusätzliche Belastungen (Dämmungen / Begrünung, etc.) der Konstruktion zu. Für diese ist eine raumseitige Konstruktionsverstärkung erforderlich. Die Gesamtkosten betragen neu Fr. 1'800'000.--.</i>		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	C	1'440'000	1'800'000			450'000
2G-1101P014	Kanti Solothurn, Hauptgebäude,	Südfassade, Ersatz der Fenster und der Beschattungsanlage Die Fenster sind zum Teil undicht und die Funktionstauglichkeit der Beschattungsanlage ist eingeschränkt. Zudem entsprechen die ca. 60-jährigen Fenster nicht mehr den heutigen wärmetechnischen Anforderungen. Die Fenster und Beschattungsanlage müssen dringend ersetzt werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	1'880'000	1'900'000	440'000	730'000	
2G-1101P016	Kanti Solothurn, Musiktrakt	Vordach, Wiederherstellung der Tragsicherheit Aufgrund einer statischen Überprüfung des Vordaches (2006) musste das Vordach aus Sicherheitsgründen provisorisch abgestützt werden. Mit den Instandsetzungsmassnahmen soll die Tragsicherheit wiederhergestellt werden. <i>Aufgrund der neuesten Prüfungen und Erkenntnisse sind weitere Instandsetzungsmassnahmen der Bausubstanz, vollständige Abdichtung der Dachflächen und neue Dämmungen sowie zusätzliche Abstützungen erforderlich. Damit kann die bestehende Betonstruktur erhalten werden. Die Gesamtkosten betragen neu Fr. 450'000.--.</i>		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	A	345'000	450'000		450'000	
2G-1101P020	Kanti Solothurn, Quertrakt	Sanierung der WC-/ Garderobenanlagen Turnhalle 1 Die bestehenden WC- und Garderobenräume sind in einem schlechten Zustand und nur bedingt bzw. nicht betriebsfähig. Die Anlagen sollen umgebaut und erneuert werden. Zudem sollen eine behindertengerechte Toilette und ein Reinigungsraum eingebaut werden.			ge	A	240'000	240'000		240'000	
2G-1107P009	GIBS Solothurn, Hauptgebäude	Sanierung von Schulräumen und Korridor, inkl. Beleuchtungen, Etappe 3 Einige Schulräume des gut 50-jährigen Gebäudes sind noch nicht saniert worden. Die Räume sind in einem schlechten Zustand. Die Oberflächen (Böden, Wände, Decken und Beleuchtung) sind stark abgenutzt und müssen ersetzt werden. Gleichzeitig mit der Sanierung wird ein Teil der Dilatationsfugen, zur Erreichung der Erdbbensicherheit, verschlossen.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	B	1'040'000	800'000			395'000
2G-1107P011	GIBS Solothurn, Hauptgebäude	Erdbbensicherungsmassnahmen Gestützt auf die Überprüfung der Erdbbensicherheit muss die Erdbbensicherungsmassnahme umgesetzt werden (RRB Nr. 2008/1139 vom 23.6.2008). Gleichzeitig müssen mit der Massnahme die direkt betroffenen Räume saniert werden. Die Etappe 2 der Erdbbensicherungsmassnahmen kann erst mit dem geplanten KBS-Neubau (anstelle Werkstatt-Trakt) realisiert werden. <i>Die detaillierte Überprüfung (Bericht Ingenieur vom 13. April 2010) hat ergeben, dass nicht nur im Teil Nord und Süd Erdbbensicherungsmassnahmen erforderlich sind, sondern auch in der Gebäudemitte. Die Gesamtkosten betragen neu Fr. 1'000'000.--.</i>		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	A	400'000	950'000		850'000	

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
ge = geplant
IA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Bildungsbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
		Rückerstattung Bundesubsventionen Die Massnahme wird durch den Bund (BBT) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.								-120'000	
2G-1107P012	GIBS Solothurn, Hauptgebäude	Westfassade, Ersatz der Fenster und der Beschattungsanlage Die Fenster sind zum Teil undicht und die Funktionstauglichkeit der Beschattungsanlage ist eingeschränkt. Ausserdem entsprechen die ca. 50-jährigen Fenster in keiner Weise mehr den heutigen wärmetechnischen Anforderungen. Die Fenster und Beschattungsanlage müssen dringend ersetzt werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	C	700'000	800'000			800'000
2G-1107P013	GIBS Solothurn, Hauptgebäude	Einbau einer behindertengerechten Aufzugsanlage Der Liftbau ist in Folge der betrieblichen Bedürfnisse erforderlich. Zudem verpflichtet das Behindertengleichstellungsgesetz (Bundesgesetz) vom 13. Dezember 2002 die Erschliessung behindertengerecht auszubauen. Aus Synergiegründen soll die Massnahmen zeitgleich mit den Erdbeseitigungsmassnahmen umgesetzt werden.			ge	A	650'000			650'000	
2G-1208P016	Wallierhof SO, Wohnhaus Gutsbetrieb	Sanierung des Daches und der Fenster sowie Ersatz der Boden-, Wand- und Deckenbeläge Das Dach und die Fenster sind teilweise undicht und in einem schlechten Zustand. Ausserdem entsprechen sie nicht mehr den heutigen wärmetechnischen Anforderungen. Das Dach und die Fenster müssen daher dringend saniert werden. Im Innern sind zudem die Oberflächen (Böden, Wände, Decken) zum Teil stark abgenutzt und müssen ersetzt werden. Gleichzeitig mit dieser Sanierung soll auch das Problem der starken Geruchsimmissionen in den Praktikantenunterkünften durch bauliche Massnahmen gelöst werden. <i>Bei der detaillierten Überprüfung wurde festgestellt, dass die (heute im Wohnhaus untergebrachten) Betriebsgaragen sowie das Büro neu im gegenüberliegenden Gebäude (Alte Scheune) eingebaut werden sollen. Der Einbau muss höhere Brandschutzanforderungen erfüllen. Auf Grund einer weiteren Bedürfnisanmeldung der Betriebsleitung ist der Raumangebot im Wohnhaus nachträglich zu erweitern. Die Gesamtkosten betragen neu Fr. 600'000.-...</i>		RRB / 15.12.2009/2411 BJD / 19.4.2010 (1. UH-Anpassung)	IA	A	200'000	690'000	550'000	100'000	
2G-1208P017	Wallierhof SO, Hauptgebäude Speisesaal	Ausbau der Essensausgabe im Speisesaal Die bestehenden Ausgabe - Einrichtungen sind provisorischer Natur und entsprechen nicht mehr den betrieblichen Anforderungen. Der vermehrte Tagungsbetrieb mit Verpflegung verlangt nach professioneller Ausstattung in den bereits 2009 erneuerten Räumlichkeiten der Speisesäle.			ge	B	150'000	150'000			150'000
2G-1710P017	Kanti Olten, Lifanlagen grosser Trakt	Sanierung der bestehenden Lifanlagen Die zwei über 20-jährigen Lifanlagen sind sehr störungs- und reparaturanfällig, die notwendigen Ersatzteile sind bedingt und schwer erhältlich. Zudem entsprechen die beiden Lifanlagen nicht mehr den gegenwärtigen Sicherheitsvorschriften. Um die Betriebssicherheit der Lifanlagen auch weiterhin zu gewährleisten, müssen sie dringend ersetzt werden.			ge	A	220'000	220'000		220'000	
2G-1711P007	GIBS Olten Haupt- und Werkstattgebäude	Instandstellung der Fassaden, Erneuerung der Kittfugen Die gut 40-jährige Waschbeton-Fassade ist stark verschmutzt, weist Risse und bevorstehende Abplatzungen auf. Die Kittfugen sind grösstenteils spröde und garantieren keine Dichtigkeit mehr. Um Folgeschäden zu vermeiden ist die Reinigung der Fassade, Instandstellung der schadhaften Stellen, einschliesslich des Ersatzes der Fugen dringend notwendig.			ge	B	1'100'000	1'100'000			1'100'000

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Bildungsbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-1711P008	GIBS Olten Hauptgebäude	Einbau eines zusätzlichen Treppenaufgangs Aus Sicherheitsgründen ist ein zusätzlicher Treppenaufgang entlang der Von Roli-Strasse notwendig und sinnvoll. Mit diesem Treppenaufgang können die engen Zugangsverhältnisse entlang der alten Aaraustrasse gelöst und die Evakuierung der Schule sichergestellt werden.			ge	C	200'000	200'000			200'000
2G-1711P009	GIBS Olten Hauptgebäude	Ersatz der Universellen Kommunikationsverkabelung (UKV) Die bestehende Kommunikationsverkabelung genügt nicht den qualitativen Anforderungen an die Datenübertragung und muss ersetzt werden. Die Massnahmen wir im Einklang mit der neu überarbeiteten kantonalen Kommunikationsverkabelungskonzept des AIO umgesetzt.			ge	A	400'000	400'000		150'000	100'000
2G-1711P010	GIBS Olten Werkstattgebäude	Sanierung der Dachfläche (Flachdach) Das gut 30-jährige Flachdach ist zum Teil undicht, die Gefällsverhältnisse führen regelmässig zum Wasserstau auf der Dachfläche. Die Wärmedämmung entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Dachabdichtung muss ersetzt und die Dachfläche wärmedämmt werden. Zudem wird sie extensiv begrünt.			ge	B	400'000	350'000			350'000
2G-1712P003	KBS Olten	Erdbebensicherungsmaßnahmen Gestützt auf die Überprüfung der Erdbetauglichkeit muss die Erdbebensicherungsmaßnahme umgesetzt werden (RRB Nr. 2008/1139 vom 23.6.2008). Gleichzeitig mit dieser Massnahme müssen die direkt betroffenen Räume saniert werden.	Nach der Detailüberprüfung (Bericht vom) im Bauprojekt müssen nur Massnahmen (Dila-Fugen schliessen, 2 Fenster zubeitonen) in einem geringen Ausmass umgesetzt werden.	RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	A	600'000	200'000		200'000	
2G-1712P005	KBS Olten, Korridore/Treppenhaus	Sanierung der Oberflächen und der Beleuchtung, Anpassung des Brandschutzes Die Oberflächen (Böden, Wände, Decken) sind stark abgenutzt und müssen dringend ersetzt werden. Gleichzeitig soll auch die ungenügende Beleuchtung erneuert werden. Der Brandschutz (Brandschutztüren, Not- und Fluchtwegbeleuchtung) sollen den gegenwärtigen Bestimmungen angepasst werden.			ge	A	900'000	900'000		300'000	600'000
		Rückerstattung Bundesubsventionen Die Massnahme wird durch den Bund (BBT) subventioniert. Die Abrechnung erfolgt über das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen.									-100'000
2G-1712P006	KBS Olten	Ersatz der Universellen Kommunikationsverkabelung (UKV) Die bestehende Kommunikationsverkabelung genügt nicht den qualitativen Anforderungen an die Datenübertragung und muss ersetzt werden. Die Massnahmen wir im Einklang mit der neu überarbeiteten kantonalen Kommunikationsverkabelungskonzept des AIO umgesetzt.			ge	A	140'000	140'000		140'000	
2G-1000P002	Vorbereitung Unterhalts- priorisierung	Planungsarbeiten Bildungsbauten (2009-11) Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen für die nächsten Unterhaltspriorisierungen.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	iA	A	1'160'000	1'100'000	240'000	200'000	
2G-1000P005	Brandschutz- konzept Bildungsbauten	Brandschutz- und Fluchtwegkonzept (2009-11) Der Kanton Solothurn verpflichtet sich, sukzessiv bei allen Gebäuden ein Brandschutzkonzept zu erstellen. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen sofort umgesetzt werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	iA	A	360'000	740'000	230'000	190'000	

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
 ge = geplant
 iA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
 B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70247 Planbarer Unterhalt Bildungsbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-1000P006	Vorbereitung Unterhalts- priorisierung	Planungsarbeiten Bildungsbauten (2012-14) Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen für die nächsten Unterhaltspriorisierungen.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	C	600'000	575'000			175'000
2G-1000P007	Brandschutz- konzept Bildungsbauten	Brandschutz- und Fluchtwegkonzept (2012-14) Der Kanton Solothurn verpflichtet sich, sukzessiv bei allen Gebäuden ein Brandschutzkonzept zu erstellen. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen sofort umgesetzt werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	C	600'000	380'000			80'000
		Total Bedarf					27'996'000	18'217'000	5750'000	4'300'000	4'300'000

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
ge = geplant
IA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025	503000 / 60061	Planbarer Unterhalt Spitalbauten				Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen												
2G-2110P050	Bürgerspital Solothurn, Behandlungstrakt und altes Hauptgebäude	Sanierung der öffentlichen Toilettenanlagen Die öffentlichen Toilettenanlagen sind in sehr schlechtem Zustand. Dies betrifft insbesondere die Armaturen, die Apparate und die Oberflächen wie Böden, Wände und Decken. Die Toilettenanlagen müssen deshalb saniert werden.					RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	150'000	150'000	50'000	50'000	
2G-2110P053	Bürgerspital Solothurn, altes Hauptgebäude	Ersatz der automatischen Flügeltüren Die technischen Störungen an den alten automatischen Türen häufen sich. Die Reparaturen sind aufwändig und für die Automaten sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Um die Funktionstauglichkeit und die Sicherheit der Flügeltüren zu gewährleisten, müssen diese ersetzt werden.					RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	B	300'000	300'000		300'000	
2G-2110P054	Bürgerspital Solothurn, Pavillon West, Personalhäuser 1+2 und Schwesterschule	Ersatz der Schliessanlagen Die Defekte an den alten Schliessanlagen häufen sich. Die Reparaturen sind aufwändig. Um die Sicherheit gewährleisten zu können, müssen die Schliessanlagen ersetzt werden.					RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	B	200'000	200'000		200'000	
2G-2110P055	Bürgerspital Solothurn, Pavillon West und altes Hauptgebäude	Sanierung der Sanitär-Unterstationen Die gut 35-jährigen Sanitär-Unterstationen sind undicht und funktionieren teilweise nicht mehr. Für diese alten Anlagen sind keine Ersatzteile mehr verfügbar. Die Unterstationen müssen daher saniert und einzelne Teile komplett ersetzt werden.					RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	300'000	215'000	105'000	110'000	
2G-2110P056	Bürgerspital Solothurn, Behandlungstrakt / Vorfahrt	Ersatz der Notstromanlage Die Anlage ist technisch veraltet und es sind praktisch keine Ersatzteile mehr erhältlich. Im Störfälle muss die Anlage aus Sicherheitsgründen einwandfrei funktionieren; das heisst, die unterbrochene Stromversorgung muss gewährleistet sein. Die bestehende Notstromanlage muss deshalb ersetzt werden.					RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	600'000	650'000	45'000	185'000	
2G-2110P058	Bürgerspital Solothurn, Bettenhaus, Pavillon Ost und altes Hauptgebäude	Ersatz der Elektro-Hauptverteilungen Für die gut 35-jährigen Elektrohauptverteilungen sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Zudem entsprechen sie nicht mehr den geltenden Anforderungen und Vorschriften (z.B. Unterteilung in Normal- und Notnetz). Die Hauptverteilungen müssen daher dringend ersetzt werden.					RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	C	280'000	280'000	130'000	150'000	
2G-2110P062	Bürgerspital Solothurn, Personalhäuser 1+2 und Schwesterschule	Ersatz der Erdgeschossfenster Ost- und Westfassaden Die raumhohen Fenster im Erdgeschoss sind zum Teil undicht und in einem schlechten Zustand. Ausserdem entsprechen die ca. 50-jährigen Fenster in keiner Weise mehr den heutigen wärmetechnischen Anforderungen. Die Fenster müssen dringend ersetzt werden.					BJD / 19.4.2010 (1. UH-Anpassung)	IA	A	490'000	490'000	70'000	420'000	
2G-2110P063	Bürgerspital Solothurn, Ökonometrakt	Ersatz der Wärmeerzeugung durch den Anschluss an Fernwärmenetz Die mittelfristig erneuerungsbedürftige Wärmeerzeuger (Öl, Gas) werden durch einen Anschluss an das im Gebiet "Schöngrün" neu realisierte Fernwärmenetz der Region Energie Solothurn ersetzt. Die Massnahme erfolgt aus ökonomischen und ökologischen Gründen.						ge	A	680'000	680'000		250'000	430'000
2G-2110P064	Bürgerspital Solothurn, Personalhaus 2	Sanierung der Lifanlagen Für die über 30-jährigen Lifanlagen sind nur bedingt Ersatzteile erhältlich. Zudem entsprechen die Lifanlagen nicht mehr den gegenwärtigen Sicherheitsvorschriften. Um die Betriebssicherheit zu gewährleisten, müssen die Anlagen umgebaut werden.						ge	A	120'000	120'000			120'000

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
ge = geplant
IA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-2110P065	Bürgerspital Solithurn, Altes Hauptgebäude Haus 9	Sanierung der Oberflächen im Geschoss F Das heute leerstehende Geschoss F wird ab dem Jahr 2011 einer neuen Nutzung zugeführt (Übergangspflege aus dem Spital Grenchen). Der Zustand der Räume entspricht nicht den Anforderungen der neuen Nutzung. Sämtliche Oberflächen (Böden, Wände und Decken) müssen vollständig, die Installationen und Apparate teilweise erneuert werden.				ge	A	900'000	900'000	175'000	725'000
2G-2110P066	Bürgerspital Solithurn, Haus 4	Sanierung der Physiotherapieräume Die Oberflächenbeläge (Böden, Wände und Decken) sind abgenutzt und in einem schlechten Zustand. Die Oberflächen und die Beleuchtung müssen saniert und soweit notwendig ersetzt werden.				ge	A	200'000	200'000	200'000	
2G-2110P067	Bürgerspital Solithurn, diverse Häuser	Sanierung der Personen- und Bettenliffe Die über 40-jährigen Lifanlagen entsprechen nicht mehr den gegenwärtigen Sicherheitsbestimmungen. Aus diesem Grund und um die Betriebssicherheit zu gewährleisten müssen sie saniert werden, einschliesslich Ersatz des Antriebs, der Tragselle und der Schutzeinrichtungen etc.		BLID / 20.8.2010 (2. UH-Anpassung)		ge	A	800'000	800'000	180'000	200'000
2G-2704P026	Kantonsspital Olten, Bettentrakt	Einbau einer zusätzlichen Waschmaschine für Tarnsportcontainer in der Zentralsterilisation Die Qualitätssicherung schreibt vor, dass Transportcontainer für das OP-Sterilgut maschinell gereinigt werden müssen (heute erfolgt dies manuell). Die Kapazität der vorhandenen Waschmaschinen reicht nicht aus, um die Container waschen zu können. Deswegen muss eine 3. Waschmaschine installiert werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411		IA	A	450'000	580'000	580'000	
2G-2704P028	Kantonsspital Olten, Wirtschaftstrakt	Ersatz der Notstromanlage Die Anlage ist technisch veraltet und es sind praktisch keine Ersatzteile mehr erhältlich. Aus Sicherheitsgründen muss die Anlagen bei einem Störfall einwandfrei funktionieren und die unterbrochene Stromversorgung gewährleisten. Die bestehende Notstromanlage muss deshalb ersetzt werden.				ge	B	450'000	450'000		450'000
2G-2704P034	Kantonsspital Olten, Bettenhaus D	Dachaufbau, Sanierung der Aussenhülle Die Aussenhaut des Dachaufbaues ist undicht und teilweise dringt Wasser ein. Die Aussenhaut des Dachaufbaus muss dringend saniert werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411		IA	A	200'000	100'000	100'000	
2G-2704P036	Kantonsspital Olten, Bettenhaus D	Ersatz der automatischen Flügeltüren Durch die häufigen Bewegungen der Flügeltüren (Stationstüren), werden die mechanische Teile und Motoren übermässig abgenutzt. Die bestehenden Flügeltüren sollen deshalb durch neue Schiebetüren ersetzt werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411		IA	C	350'000	200'000	100'000	
2G-2704P040	Kantonsspital Olten, Öl-Tankanlagen	Sanierung der Öl-Tankanlage Die zwei Öl-Tankanlagen aus Beton liegen im Grundwasserbereich und entsprechen nicht mehr den heutigen Vorschriften. Auf einen der beiden Öl-Tanks kann versorgungstechnisch verzichtet werden. Ein Öl-Tank wird deshalb ausser Betrieb gesetzt und stillgelegt. Der zweite Öl-Tank muss jedoch dringend saniert werden.		RRB / 15.12.2009/2411		ge	C	400'000	415'000	415'000	
2G-2704P041	Kantonsspital Olten, Altbau 1880 Ost	Instandsetzung von inneren Oberflächen Die Oberflächenbeläge (Böden, Wände und Decken) in den Geschossen sind abgenutzt und in einem schlechten Zustand. Für die zukünftige Nutzung müssen die Oberflächen teilweise saniert und soweit notwendig ersetzt werden.		RRB / 15.12.2009/2411		IA	A	300'000	800'000	600'000	
2G-2704P042	Kantonsspital Olten Personalhaus Trakt P	Sanierung hinterlüftete Fassade Teile der Isolation hinter der Glasfassade haben sich gelöst. Die dahinterliegende Wärmedämmung muss entsprechend befestigt werden.		RRB / 15.12.2009/2411		ge	C	200'000	200'000		200'000

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
ge = geplant
IA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
VZ = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-2704P043	Kantonsspital Olten Gebäude S	Sanierung der Gebäudehülle Die Gebäudehülle ist in einem schlechten Zustand und teilweise undicht bzw. bereits durchnässt. Sie muss deshalb saniert werden.		RRB / 15.12.2009/2411	ge	B	1'000'000	2'500'000	100'000	1'000'000	1'400'000
2G-2704P044	Kantonsspital Olten, Bettenhaus	Ergänzung Kühlung Stationszimmer Bedingt durch die höhere Personenbelegung und den Ausbau der IT-Infrastruktur (zusätzliche Wärmeabgabe) in den Stationszimmer, muss die bestehende Lüftungsanlage durch je zwei Umluftkühler ergänzt werden.		BJD / 20.8.2010 (2. UH-Anpassung)	ge	A	230'000	170'000	100'000	70'000	
2G-2704P045	Kantonsspital Olten, Altbau 1880 Personalhaus	Änderung und Erweiterung des Warmwasserrücklaufsystems Die Abwärme der Kältemaschinen des Traktes E wird gegenwärtig nur teilweise genutzt. Neu ist, aus ökonomischen und ökologischen Gründen, die Nutzung dieser zur Aufbereitung des Warmwassers vorgesehen. Das System muss zu diesem Zweck erweitert werden. Weiter werden an die Warmwassernutzung der Altbau 1880 und das Personalhaus angeschlossen.			ge	A	165'000	165'000		165'000	
2G-2704P046	Kantonsspital Olten, alle Gebäude	Teilsanierung der Lifтанlagen Die Betriebssicherheit der Lifтанlagen im Kantonsspital Olten kann in Folge der starken Beanspruchung und Abnutzung in den über 11 Betriebsjahren nicht mehr gewährleistet werden. Dazu müssen die Anlagen instandgesetzt werden, insbesondere müssen die Fangvorrichtungen, die Führungsschuhe, die Gegengewichte, die Relais dringend ersetzt werden.			ge	A	240'000	240'000		150'000	90'000
2G-2704P047	Kantonsspital Olten, alle Gebäude	Ersatz des Sicherheitsleitsystems Die theoretisch maximale Lebensdauer des Sicherheitsleitsystems (Zentrale der div. Brandmeldeanlagen) wird Ende 2011 erreicht. Ab diesem Zeitpunkt wird das System nicht mehr vom Hersteller gewartet. Reparaturen oder Software-Update sind keine mehr möglich. Die Zentrale muss dringend ersetzt werden.			ge	A	180'000	180'000		180'000	
2G-2911P014	Spital Domach, Behandlungstrakt	Ersatz der Kältemaschine (Gewerbliche Kälte) Die Kältemaschine ist über 15-jährig und sehr störungsanfällig. Das bisher verwendete Kältemittel R402 ist ab 2010 nicht mehr zugelassen. Die Anlage muss daher ersetzt werden.		RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	120'000	170'000	120'000	50'000	
2G-2213P011	Spital Grenchen, Bettenhaus und Behandlungstrakt	Ersatz der Elektro-Hauptverteilung Für die über 30-jährige Elektrohauptverteilung sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Zudem entsprechen sie nicht mehr den heutigen Anforderungen und Vorschriften (z.B. Unterteilung in Normal- und Notnetz). Die Hauptverteilung muss daher dringend ersetzt werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	B	350'000	300'000	150'000	150'000	
2G-2213P022	Spital Grenchen, Schnittstelle Altes Spital / Neues Spital	Sicherstellen der technischen und verbrauchsabhängigen Trennung der Haustechnik Mit den bestehenden Haustechnik-Versorgungsanlagen ist die technische und verbrauchsabhängige Trennung zwischen dem alten und neuen Spital nicht möglich. Um die technische und verbrauchsabhängige Eigenständigkeit der beiden Gebäude zu gewährleisten, sind diverse Anpassungsarbeiten im Schnittstellenbereich der Haustechnik notwendig.	Da das Projekt "altes Spital" von der Bemtör AG noch nicht vorliegt, wurden die Arbeiten vorerst zurückgestellt.	RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	B	200'000	30'000		10'000	
2G-2714P015	Höhenklinik Allerheiligenberg, Zufahrtsstrasse, Wege und Plätze	Sanierung / Unterhalt Zufahrtsstrasse und Plätze Die Zufahrtsstrasse und Plätze sind teilweise in einem schlechten Zustand. Zudem fallen grössere jährliche Instandhaltungsarbeiten auf der Zufahrtsstrasse an. Um die Sicherheit der Zufahrt ganzjährig zu gewährleisten sind entsprechende Unterhaltsarbeiten (inkl. allfälliger Schneeräumungen) notwendig.	Der strenge Winter 2008/2009 führte zu massiv höheren Kosten für den Strassenunterhalt.	RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	210'000	305'000	100'000	100'000	

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
ge = geplant
IA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 60061 Planbarer Unterhalt Spitalbauten

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-2103P003	Kinder- und Jugendpsychiatrie, Schultrakt	Dach- und Fassadensanierung Das Dach aus Wellernit ist in einem schlechten Zustand. Die Fassadenoberflächen sind stark verwittert bzw. abgenutzt. Das Dach (inkl. Konstruktion + Isolation) und der Fassadenanstrich müssen deshalb saniert und soweit notwendig erneuert werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	B	450'000	450'000		450'000	
2G-2113P006	Wohnheim "Wyssestele", Beschäftigungs-stätte Industriestrasse 5	Ersatz des Heizkessels Die Abgaswerte der gut 20-jährigen Heizungsanlage überschreiten die von der Luftreinhalteverordnung geforderten Werte. Der Heizkessel muss deshalb ersetzt werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	B	75'000	75'000			75'000
2G-2102P011	Psychiatrische Klinik, Haus 3	Ersatz des Gebäudeleitsystems Das bestehende Gebäudeleitsystem ist technisch veraltet. Ab 2011 sind für dieses System keine Software-Updates mehr erhältlich, das bestehende Leitsystem wird vom Hersteller nicht mehr gewartet. Das Gebäudeleitsystem muss deshalb möglichst rasch ersetzt werden.			ge	A	200'000	200'000		200'000	
2G-2102P012	Psychiatrische Klinik, Parkplätze	Erweiterung der Parkplätze Das vorhandene Parkplatzangebot reicht nicht mehr aus. Im Zusammenhang mit der Gestaltungsplanänderung soll die Weissensteinstrasse begradigt werden und die durch die Verschiebung entstehende Fläche für zusätzliche Parkfelder genutzt werden.			ge	A	150'000	150'000			150'000
2G-2102P013	Psychiatrische Klinik, Zufahrtsstrasse	Erneuerung des Strassenbelags Der Deckbelag ist in einem schlechten Zustand. In den letzten Jahren wurden Frostschäden nur notdürftig repariert. Die Gesamtenerneuerung des Deckbelages ist notwendig geworden.			ge	A	125'000	125'000			125'000
2G-2102P014	Psychiatrische Klinik, Wohnheim	Sanierung der Wohnküchen Die zwölf Wohnküchen sind abgenutzt und in einem schlechten Zustand. Die Küchen müssen in Etappen saniert werden.		BJD / 20.8.2010 (2. UH-Anpassung)	IA	A	415'000	415'000	45'000	170'000	200'000
2G-2000P106	Vorbereitung UH- Priorisierung	Planungsarbeiten Spitalbauten (2009-11) Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen der jeweils nächsten Unterhaltspriorisierung.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	780'000	996'000	446'000	290'000	
2G-2000P107	Vorbereitung UH- Priorisierung	Planungsarbeiten Spitalbauten (2012-14) Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen der jeweils nächsten Unterhaltspriorisierung.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	C	900'000	900'000			300'000
2G-2000P108	Brandschutz- konzept Spitalbauten	Brandschutzkonzept (2012-14) Der Kanton Solothurn verpflichtet sich, sukzessiv bei allen Gebäuden ein Brandschutzkonzept zu erstellen. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen sofort umgesetzt werden.		RRB / 15.12.2009/2411	ge	C	900'000	900'000			300'000
	Budgetposten	Für Massnahmen ab 2011, noch nicht näher definiert.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411			0	0			2'235'000
		Total Bedarf					25'140'000	16'001'000	7'375'000	7'000'000	7'000'000

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
ge = geplant
IA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (i)
B = Notwendig und verschiebb
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6026 503000 / 60061 Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Bedarf 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-2000P010	Diverse Spitäler	Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler (Ersatz des bisherigen Dringendkredit gemäss Abschnitt B Ziffer 3 der Spitalvorlage VI von 23. Juni 1994) Vorgesehen sind weiterhin nicht planbare, aber dringliche Massnahmen.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	1'000'000	1'000'000	1'000'000		
2G-2000P011	Diverse Spitäler	Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler (Ersatz des bisherigen Dringendkredit gemäss Abschnitt B Ziffer 3 der Spitalvorlage VI von 23. Juni 1994) Vorgesehen sind weiterhin nicht planbare, aber dringliche Massnahmen.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	A	1'000'000	1'000'000		1'000'000	
2G-2000P012	Diverse Spitäler	Dringliche Verbesserungen an Bauten und Einrichtungen der Spitäler (Ersatz des bisherigen Dringendkredit gemäss Abschnitt B Ziffer 3 der Spitalvorlage VI von 23. Juni 1994) Vorgesehen sind weiterhin nicht planbare, aber dringliche Massnahmen.		RRB / 15.12.2009/2411	ge	C	0	1'000'000			1'000'000
Total Bedarf							2'000'000	2'000'000	1'000'000	1'000'000	1'000'000

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
ge = geplant
IA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
VZ = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70248 Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-3005P002	Amthaus Breitenbach	Brandschutz- und notwendige Sanierungsmassnahmen Der Brandschutz und der behindertengerechte Zugang entsprechen nicht mehr den geltenden Vorschriften. Das Dach ist teilweise schlecht isoliert. Eingebaut werden eine Brandmeldeanlage, die Not- und Fluchtwegbeleuchtung sowie ein Treppenlift. Zudem wird das Dach neu abgedichtet.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	520'000	520'000	100'000	120'000	360'000
2G-3005P003	Amthaus Breitenbach	Anpassung des Schalterbereichs im Betriebsamt Anfangs 2009 erfolgte eine Reorganisation der Betriebsämter. Die bis anhin im Nebenamt wirkenden Weiber wurden durch vollamtliche Sachbearbeiter ersetzt. Der Kundenkontakt findet neu ausschliesslich in den Räumlichkeiten des Betriebsamtes statt. Aus diesem Grund muss der Schalterbereich baulich auf die neuen Bedürfnisse angepasst werden.		RRB / 15.12.2009/2411	ge	A	100'000	100'000		100'000	
2G-3007P001	Jurahof, La Chaux d'Abel	Dachsanierung und Abdichtung des Wohnteils Das undichte Dach muss saniert und gleichzeitig gegen Wärmeverlust isoliert werden. Parallel dazu ist die Abdichtung gegenüber Tenne und Stallungen (Staub, Kälte, etc.) notwendig.	Die vorgesehenen Baumanmassnahmen müssen auf 2012 verschoben werden. Der Pächter kann seine Eigenleistungen (Totalsanierung des Wohnteils), welche mit der Sanierung HBA zusammenhängen, frühestens auf 2012 einbringen.	RRB / 20.12.2005/2732 RRB / 19.12.2006/2344 RRB / 16.12.2008/2290	ge	C	250'000	250'000			150'000
2G-3113P002	Kapitelhaus Solothurn	Brandschutzmassnahmen und Innensanierung Der Brandschutz entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften und die Innenräume sind in einem schlechten Zustand. Die Sanierung umfasst alle Oberflächen, die elektrischen Installationen, die Wärmeerzeugung und die WC-Anlagen. Zusätzlich wird eine Brandmeldeanlage, sowie die Not- und Fluchtwegbeleuchtung installiert. <i>Aus Kapazitätsgründen konnte mit der Planung erst in der 2. Hälfte 2010 begonnen werden</i>		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	400'000	1'500'000	100'000	340'000	960'000
2G-3118P006	Rathaus Solothurn	Süd-, Ostfassade Tellersatz bzw. Sanierung der Fenster Die Fenster der Süd- und Ostfassade sind in einem besonders schlechten Zustand. Aus denkmalpflegerischen Gründen wird ein dreistufiges Vorgehen gewählt. Besonders wertvolle Fenster werden nur ausgetauscht. Soweit dies nicht genügt, wird eine neue Verglasung eingesetzt und nicht wertvolle Fenster werden ersetzt.	Anpassung gemäss RR-Klausur vom 18. März 2008.	RRB / 20.12.2005/2732 RRB / 19.12.2006/2344 RRB / 18.12.2007/2208 RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	250'000	250'000	50'000	140'000	60'000
2G-3118P010	Rathaus Solothurn	Sanierung des Treppenhauses im Steinhaus und Treppenhaus West Die Treppenhäuser entsprechen nicht mehr den geltenden Brandschutzanforderungen und die Oberflächen sind in einem schlechten Zustand. Die Treppenhäuser werden daher mit Brandschutztüren versehen und saniert.	Gemäss RR-Klausur vom 18. März 2008.	RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	A	200'000	200'000		200'000	
2G-3118P011	Rathaus Solothurn	Brandschutzmassnahmen Auch der weitere Brandschutz entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften. Die Brandmeldeanlage wird daher zum Vollschutz ausgebaut, sowie eine Not- und Fluchtwegbeleuchtung installiert. <i>Ein Teil der Massnahmen erfolgt im Bereich der Treppenhäuser, dieser soll zeitgleich mit Sanierung Treppenhäuser durchgeführt werden (bauliche und betriebliche Synergien).</i>		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	A	540'000	540'000		200'000	340'000

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
ge = geplant
ia = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70248 Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-3118P014	Rathaus Solothurn	Ersatz der Universellen Kommunikationsverkabelung (UKV) Die bestehende Kommunikationsverkabelung genügt nicht den qualitativen Anforderungen an die Datenübertragung und muss ersetzt werden. Die Massnahmen wird im Einklang mit der neu überarbeiteten kantonalen Kommunikationsverkabelungskonzept des AIO umgesetzt.			ge	A	165'000	165'000		165'000	
2G-3121P009	Zentralbibliothek	Ersatz der Elektro-Hauptverteilung Für die über 50-jährige Elektrohauptverteilung sind keine Ersatzteile mehr erhältlich. Zudem entsprechen sie nicht mehr den heutigen Anforderungen und Vorschriften (z.B. Unterteilung in Normal- und Nohnetz). Die Hauptverteilung muss daher dringend ersetzt werden.			ge	A	190'000	190'000		190'000	
2G-3130P001	Blumensteinweg 23 Solothurn	Ersatz des Heizkessels Die Abgaswerte der gut 20-jährigen Heizungsanlage überschreiten die von der Luftreinhalteverordnung geforderten Werte. Der Heizkessel (inkl. Warmwasseraufbereitung) muss deshalb ersetzt werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	B	100'000	100'000			100'000
2G-3132P001	Magazin Burrisgraben	Gebäudesanierung Das historisch wertvolle Gebäude 'Burrisgraben' dient seit langem als Lager für Sachgüter der kantonalen Verwaltung. Neu sollen darin auch Ausstellungsstücke mit grossem historischen Wert aus dem Museum Altes Zeughaus gelagert werden. Das Gebäude befindet sich in einem bau- und haustechnisch schlechten Zustand und muss für die neuen Bedürfnisse vollständig saniert werden. U.a ist der Einbau von diversen Klimazonen erforderlich ('Raumkonzept Museum Altes Zeughaus Solothurn' vom 26. Januar 2010).			ge	B	1'300'000	1'300'000			100'000
2G-3137P005	Amthaus 1 Solothurn	Ersatz der Universellen Kommunikationsverkabelung (UKV) Die bestehende Kommunikationsverkabelung genügt nicht den qualitativen Anforderungen an die Datenübertragung und muss ersetzt werden. Die Massnahmen wird im Einklang mit der neu überarbeiteten kantonalen Kommunikationsverkabelungskonzept des AIO umgesetzt.			ge	A	250'000	280'000		280'000	
2G-3138P004	Amthaus 2 Solothurn	Brandschutzmassnahmen Der Brandschutz entspricht nicht mehr den geltenden Vorschriften. Installiert werden daher eine Brandmeldeanlage, sowie die Not- und Fluchtwegebeleuchtung.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	B	300'000	300'000			220'000
2G-3138P006	Amthaus 2 Solothurn	Ausbau Dachstock In Folge zusätzlicher bewilligten Stellen am Obergericht sind weitere Büroräumlichkeiten bereitzustellen. Nach eingehender Variantenprüfung wurde entschieden, diese im Dachstock des Gebäudes unterzubringen. Die Massnahme beinhaltet zur Zeit nur Projektierungskosten.			ge	B	1'500'000	1'500'000		50'000	
2G3208P004	Motorfahrzeugkontrolle Bellach	Ersatz der Heizungs- und Lüftungsregulierungen Die bestehenden Heizungs- und Lüftungsregulierungen sind technisch veraltet. Zudem sind Ersatzteile nicht mehr erhältlich. Die Regulierungen müssen dringend ersetzt werden.			ge	A	190'000	190'000		190'000	

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
ge = geplant
IA = in Ausführung
fg = fertig gestellt
vz = verzichtet

Priorität (P)
A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70248 Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-3705P004	Gerichtsgebäude Olten	Brandschutzmassnahmen und Innensanierung Der Brandschutz und der Lift entsprechen nicht mehr den Vorschriften. Die Innenräume sind stark abgenutzt. Die WC-Anlagen und die Lüftung sind in einem schlechten Zustand. Die Sanierung umfasst daher alle Oberflächen, die WC-Anlagen, den Lift und die Lüftung für die Gerichtssäle. Zusätzlich wird eine Brandmeldeanlage, sowie die Not- und Fluchtwegbeleuchtung installiert. <i>Im Rahmen der Abklärungen wurde zusätzlicher Bedarf an Erneuerung und Anpassungen der haustechnischen Anlagen ermittelt (Ersatz der Kabelkanäle und Versetzen der Elektrohauptverteilung).</i>		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	1'100'000	1'500'000	300'000	400'000	400'000
2G-3708P007	Amthaus Olten	Ausbau Dachstock In Folge zusätzlicher bewilligten Stellen der Staatsanwaltschaft sind weitere Büroräumlichkeiten bereitzustellen. Nach eingehender Variantenprüfung wurde entschieden, diese im Dachstock des Gebäudes unterzubringen. Die Massnahme beinhaltet zur Zeit nur Projektierungskosten.			ge	C	1'900'000	1'900'000		50'000	
2G-3904P001	Amthaus Domach	Anpassung des Schalterbereichs im Betriebsamt Anfangs 2009 erfolgte eine Reorganisation der Betriebsämter. Die bis anhin im Nebenamt wirkenden Weibel wurden durch vollmündliche Sachbearbeiter ersetzt. Der Kundenkontakt findet neu ausschliesslich in den Räumlichkeiten des Betriebsamtes statt. Aus diesem Grund muss der Schalterbereich baulich auf die neuen Bedürfnisse angepasst werden. <i>Die Massnahme ist eine Teilsanierung aus, einschliesslich der Anpassungen der technischen Installationen.</i>		RRB / 15.12.2009/2411	ge	A	100'000	300'000		150'000	150'000
2G-3904P002	Amthaus Domach	Universelle Kommunikationsverkabelung (UKV) Das bestehenden kantonale Kommunikationsverkabelungskonzept aus dem Jahre 1994 wurde durch das AIO überarbeitet. Um den Anforderungen der heutigen Datenübertragungsqualität zu genügen, müssen die vorhandenen Verkabelungen zwingend ausgetauscht werden.			ge	A	200'000	220'000		150'000	70'000
2G-4122P001	Rötipark Solothurn	Sanierung der Haustechnikanlagen Diverse Anlagenteile der Haustechnik (Brandmeldeanlage, Kältesystem etc.) entsprechen nicht mehr den geltenden Vorschriften und funktionieren z.T. nicht mehr einwandfrei. Zudem sind für die bestehenden Anlagen praktisch keine Ersatzteile mehr erhältlich. Aus diesen Gründen müssen die Brandmeldeanlage, die Steuerung der Klimaanlage sowie die Kältemaschinen inkl. Klimaschranke saniert bzw. ersetzt werden. <i>In Folge eingehender Prüfung wurde eine dringende Ergänzung der Universellen Kommunikationsverkabelung erforderlich.</i>		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	550'000	630'000	230'000	85'000	
2G-5106P001	Sphinxmatte Solothurn	Gestaltung der Grünräume Entsprechend dem Gestaltungsplan Sphinxmatte sind die beim Kanton verbleibenden Grünräume zu bepflanzen und zu unterhalten. Die Massnahme beinhaltet die Erstbepflanzung, die Pflege und Unterhalt der ersten zwei Jahre.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	600'000	505'000	60'000	80'000	
2G-3000P002	Vorbereitung UH-Priorisierung	Planungsarbeiten Allgemeine Bauten (2009-11) Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen der jeweils nächsten Unterhaltspriorisierung.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	600'000	750'000	240'000	250'000	
2G-3000P008	Brandschutz-konzepte Allg. Bauten	Brandschutz- und Fluchtwegkonzept (2009-11) Der Kanton Solothurn ist verpflichtet, sukzessive für alle Gebäude Brandschutz- und Fluchtwegkonzepte vorzubereiten. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen umgesetzt werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	IA	A	600'000	650'000	250'000	100'000	100'000

Priorisierung Planbarer Unterhalt Hochbau 2011-2012 vom 23. November 2010
 Produktgruppe 2. Instandhaltung, Produkt 2.2 Planbarer Unterhalt / Instandsetzung / Erneuerung:

Code (C)
 ge = geplant
 IA = in Ausführung
 fg = fertig gestellt
 vz = verzichtet

Priorität (P)
 A = Notwendig und dringend (innerhalb 1 Jahr)
 B = Notwendig und verschiebbar (innerhalb 2-3 Jahren)
 C = Noch zu prüfen und verschiebbar

6025 503000 / 70248 Planbarer Unterhalt Allgemeine Bauten (inkl. Anstalten)

SAP-Proj.-Nr.	Objekt	Massnahmen	Abweichungsbegründung	Bewilligung	C	P	Total KV	Total KV rev./ Abrechnung	Ausgaben 2010	Bedarf 2011	Bedarf 2012
2G-3000P011	Vorbereitung UH- Priorisierung	Planungsarbeiten Allgemeine Bauten (2012-14) Dieser Budgetposten dient der Vorbereitung der Massnahmen der jeweils nächsten Unterpriorisierung.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	A	600'000	600'000			200'000
2G-3000P012	Brandschutz- konzepte Allg. Bauten	Brandschutz- und Fluchtwegkonzept (2012-14) Der Kanton Solothurn ist verpflichtet, sukzessive für alle Gebäude Brandschutz- und Fluchtwegkonzepte vorzubereiten. In diesem Rahmen müssen auch dringende kleinere Sicherheitsmassnahmen umgesetzt werden.		RRB / 16.12.2008/2290 RRB / 15.12.2009/2411	ge	A	600'000	510'000			110'000
		Total Bedarf					15'235'000	20'525'000	4'575'000	3'200'000	3'200'000